



GRÜNES BLATT

FEBRUAR 2021



SKUPNO :: GRÜN UND LEBENSWERT

Gemeinsam für ein lebenswertes Schiefing!
Skupno za lepše življenje v Škofičah!



SKUPNO ::
GRÜN &
LEBENSWERT





SKUPNO ::

GRÜN UND LEBENSWERT

GEMEINSAM FÜR EIN LEBENSWERTES SCHIEFLING!
SKUPNO ZA LEPŠE ŽIVLJENJE V ŠKOFIČAH!

WER SIND WIR?

Skupno :: Grün & Lebenswert

ist ein Wahlbündnis aus den Schieflinger Grünen, der Bürgerliste „Lebenswert“, Vertretern der slowenischen Volksgruppe, sowie unabhängigen Kandidatinnen und Kandidaten, die unter dem Motto „Grüne Kompetenz und lebenswerte Sachlichkeit“ die demokratischen Abläufe stärken und eine positive Entwicklung der Schieflinger (Orts)Gemeinschaft unterstützen.

WOFÜR STEHEN WIR?

Skupno :: Grün & Lebenswert

versteht sich in erster Linie als Bürgerplattform. Das bedeutet wir sind nur den Bürgerinnen und Bürgern von Schiefling verpflichtet und wollen mit unserem Engagement Schiefling noch lebenswerter gestalten. Somit sind uns auch die Anliegen beider Volksgruppen gleich wichtig.

- Die positiven Erfahrungen aus dem Jubiläumsjahr 2020 haben uns gezeigt, dass uns nur ein Miteinander nicht ein Gegeneinander in die Zukunft führen kann.

- Das Gemeinwohl und die intakte Umwelt stellen wir vor die Erfüllung von Einzelinteressen.
- Wir stehen zu einer wirtschaftlichen Entwicklung unter Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Aspekten.
- Wir setzen uns dafür ein, dass unsere wunderschöne Seenlandschaft erhalten bleibt und treten vehement gegen den weiteren Ausverkauf von Grund und Boden ein und somit gegen die Errichtung weiterer Apartments mit Zweitwohnsitzen.
- Den in den letzten Jahren immer lauter werdenden Events wollen wir entgegenzutreten und weitere Exzesse bei Motorveranstaltungen unterbinden.
- In den letzten Jahren hat die Schieflinger ÖVP in vielen Bereichen ihre absolute Mehrheit offen ausgelebt. Wir möchten uns dafür einsetzen, dass demokratisches Handeln wieder salonfähig gemacht wird, sowohl im Gemeinderat, als auch durch Transparenz und Bürgerbeteiligung.





FÜR WELCHE THEMEN WOLLEN WIR UNS EINSETZEN?

„Eine solidarische Gesellschaft freier Menschen in einer intakten Umwelt – das ist unsere Vision.“ Dieser Grundsatz aus dem Parteiprogramm der Grünen bildet ein wesentliches Fundament des Engagements von Skupno :: Grün & Lebenswert. Demnach sind unsere Schwerpunkte für die Arbeit in der Gemeinde Schiefling:

LEBENDIGE ORTSENTWICKLUNG

Schiefling ist eine beliebte Wohnge-
meinde. Dies ist sehr erfreulich, erfor-
dert aber auch eine nachhaltige und
zukunftsorientierte Ortsentwicklung.
Wir alle wollen auch künftig in einer
intakten Umwelt und Dorfgemeinschaft
leben.

Die bestehenden öffentlichen Bauten
(Sitzungssaal beim Bauhof, Turnsaal,
Pfarrkeller, Strandbad) sollen für die
Schieflinger besser nutzbar und eine
Möglichkeit der Anmietung publik
gemacht werden.

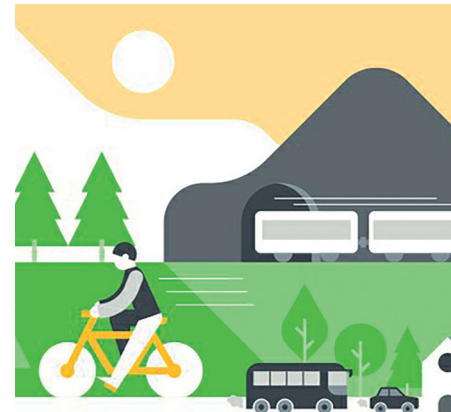
Eine elektronische Anschlagtafel auf
der Schieflinger Homepage könnte
über „Mach Mit!“-Angebote in unserer
Gemeinde, wie geführte Wanderungen,
Lauftreffs, Yoga, Filzkurse, Upcycling
etc. informieren. Beim Sportplatz
Gelände steht eine Verbesserung der
Freizeit-Erholungs- und Sportmöglich-
keiten an.

Für unsere sportbegeisterte Jugend
soll ein Multifunktionssportplatz mit
Ganzjahresbetrieb für viele Sportarten

- Basket- Hand- und Volleyball, Tennis,
Badminton - auf dem alten Tennisplatz
eingerrichtet werden.

Daher setzen wir uns ein für

- Anreize für eine biologische Land-
wirtschaft und für die Bestrebungen
unserer bäuerlichen Betriebe ihre
Produkte lokal und direkt vermarkten
zu können.
- eine elektronische Anschlagtafel
für „Mach Mit!“ Angebote in der
Gemeinde und für eine „Suche-Biete“
Flohmarktbörse auch für Dienstleistun-
gen (Einkaufen, Rasenmähen,...)
- die Errichtung eines Multisportplatzes
auf dem alten Tennisplatz, sowie die
Wartung des Eisplatzes und der Half-
pipes
- eine Ladestation und W-LAN-Hotspot
für Handys/Laptops und das Aufstel-
len von Sitzgelegenheiten beim Sport-
platz
- eine Gib- und Nimm-Bücherbox da-
mit alte Bücher neue Leser finden.



NACHHALTIGE MOBILITÄT UND STÄRKUNG DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS

Das Thema Mobilität spielt in Schief-
ling als ländlicher Gemeinde immer
eine besondere Rolle. Arbeitsplätze im
Ort sind rar und müssen erhalten und
weiter ausgebaut werden.

Viele Ortsansässige sind zum Pendeln
mit dem Auto gezwungen und benöti-
gen vielfach auch in der Freizeit einen
PKW. Besonders für unsere Jugend ist
die Situation schwierig: durch fehlende
Mobilitätsangebote werden sie schon
von klein auf an die ständige Nutzung
des Autos gewöhnt.

Daher setzen wir uns ein für

- Tempolimits im Ortskern von
Schiefling und saisonale Tempolimits
an der Süduferstraße
- den Ausbau pendlerfreundlicher
Busanbindungen, auch zum Bahnhof
Velden
- Umstellung des GO-Mobils auf E-
Antrieb
- Einführung eines e-Carsharing
Angebotes für die Schieflinger
Bevölkerung



- einen sicheren Ausbau der Fuß- und Radwege im Ortsgebiet von Schiefeling

- Rückführung der Motor-Events (alle GTI-Treffen, Harleytreffen usw.) auf eine anrainerverträgliche Form im Einklang mit der Straßenverkehrsordnung

KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ AUF GEMEINDE-EBENE STÄRKEN

Klimawandel als größte Herausforderung in der nahen Zukunft ist nicht nur eine globale Aufgabe, sondern beginnt vor der eigenen Haustüre und betrifft jeden von uns. Nach dem Motto „Global denken und lokal handeln“ soll der Klimaschutz auch in unserer Gemeinde aktiv vorangetrieben werden. Das Bewusstsein für die Schönheit intakter Natur muss bereits in Kindergarten und Volksschule gefördert werden. Unsere Kinder sind die Botschafter, die ihre Umgebung zum richtigen Handeln auffordern werden. Mit Natur- und Umweltschutzaktivitäten wird die Artenvielfalt erhöht sowie der Schutz und die sinnvolle Bewirtschaftung der Moorflächen in unserer Gemeinde gefördert.



Daher setzen wir uns ein für

- Organisation von Vorträgen und Exkursionen für Jung und Alt zu Themen Naturschutz und nachhaltiges Leben.
- die Pflege der Moore und Feuchtflächen, auch mit Hilfe der Gemeinde
- Tauschbörsen für Gartenüberschüsse und selbst produzierte Lebensmittel.
- Unterstützung von Maßnahmen zur Lärmreduktion von Autobahn und ÖBB.
- Blühstreifen statt Palmen an Ortseingängen und Wegrändern, zur Begrüßung der Gäste und als Ganzjahresnahrung für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten.



FÖRDERUNG DES SANFTEN TOURISMUS

In den letzten Jahren hat der Radtourismus enorm zugenommen und damit die Vor- und Nachsaison belebt. Dazu muss aber auch sichergestellt sein, dass die Nachtruhe unserer Gäste und Gemeindebürger nicht durch mutwillige Fehlzündungen oder brüllende Motoren gestört wird, und die Straßenbenutzung vor allem für Familien mit Kindern gefahrlos möglich ist.

Ebenso ist dafür zu sorgen, dass Gäste ohne Auto bequem zu ihrem Quartier kommen können, sei es durch Shuttledienste oder Car-Sharing. Die Anreise mit Bus oder Bahn ist auch ein Beitrag zum Klimaschutz. Eine sinnvolle Verbindung von Auen nach Velden und retour ist anzustreben.



Daher setzen wir uns ein für

- den Vollausbau des Südufer-Radweges und Lückenschluss nach Roda
- den Ausbau der Wanderwege, und deren eindeutige Beschilderung mit Infos (mit QR-Code), Schaffung von Themen- und Lernwegen, ganzjährige Betreuung der Mülleimer entlang von Wanderwegen.
- die Präsentation von Angeboten zu Kultur und Tourismus für Gemeindebürger und Gäste online.
- den ungestörten Schlaf von Gästen und GemeindebürgerInnen in Zeiten der zahlreichen Motor-Events.
- die Wieder-Durchsetzung der Straßenverkehrsordnung durch ausreichende Zahl von Exekutivbeamten und Ausschöpfung gesetzlicher Möglichkeiten zu GTI-Zeiten.



BESCHRÄNKUNG DER ZWEITWOHNSITZE UND VERBAUUNGEN IN SEENÄHE

Die Verbauung der Ufer und seennahen Grundstücke am Wörthersee hat mittlerweile besorgniserregende Ausmaße angenommen. Seelenlose Apartmentanlagen – teilweise als Hotelprojekte getarnt – die ausschließlich der Zweitwohnnutzung oder Kapitalanlage dienen, verwandeln die ehemals naturnahen Ufer zu Geisterorten mit städtischem Charakter. Wir fordern daher eine Beschränkung der weiteren Verbauung und Zweitwohnsitznutzung, denn dies schadet nicht nur dem Landschaftsbild und dem sozialen Leben in der Gemeinde, sondern auch dem Tourismus.

Daher setzen wir uns ein für

- die Begrenzung der Zweitwohnsitze in unserer Gemeinde insbesondere in Auen
- eine nachhaltige und landschaftsverträgliche Nutzung von seennahen Grundstücken
- ein Strandbad und Seezugänge für alle Gemeindebürger
- für längere Öffnungszeiten unseres Strandbades
- die Stärkung der einheimischen touristischen Familienbetriebe

VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT ÖFFENTLICHEN GELDERN SICHERSTELLEN

Zur Sicherung der Lebensgrundlagen und Daseinsvorsorge sind in unserer Gemeinde ständig Investitionen in Bildung, Infrastruktur und soziale Einrichtungen erforderlich. Solide Gemeindefinanzen sind die Grundsäulen unserer zukünftigen Handlungsmöglichkeiten. Keine Gemeinde verfügt über unendliche finanzielle Mittel, daher wollen wir, dass Projekte vor der Vergabe auf ihre Sinnhaftigkeit und ihr Nutzungspotential überprüft werden. Das reine Abholen von Förderungsmitteln darf nicht das ausschlaggebende Argument sein. Verantwortungsvoller Umgang mit Geldern ist nur dann garantiert, wenn Entscheidungsprozesse transparent gemacht werden. Die GemeindebürgerInnen müssen wissen, wohin ihr Steuergeld fließt. Bisher besteht keine einfache digitale Möglichkeit, sich über Investitionsmaßnahmen der Gemeinde umfassend zu informieren.

Daher setzen wir uns ein für

- Durchführung einer Bedarfsermittlung und Veröffentlichung eines Nutzungskonzeptes auf der Gemeindehomepage vor der Projektvergabe
- Onlinepräsentation der laufenden Projekte mit Baufortschritt und Kostengabe

- Alle Förderungs-/Subventionsvergaben der Gemeinde sollen auf der Homepage abrufbar sein

STÄRKUNG ALTERNATIVER ENERGIEVERSORGUNG UND NACHHALTIGER UMGANG MIT WERTSTOFFEN

Die Umstellung der Energieversorgung auf klimafreundliche Systeme und der effiziente Umgang mit Energie ist ein wichtiger Bestandteil des aktiven Klimaschutzes und der einzige Weg, die Energiewende einzuleiten. Daher muss die Ausstattung der Betriebe, der gemeindeeigenen Gebäude, aber auch der privaten Haushalte mit alternativen Energieformen gefördert, unterstützt und verbessert werden.

Daher setzen wir uns ein für

- die Reaktivierung des e5-Programmes als Säule der Energiewende
- den weiteren Ausbau von Alternativen im Gemeindegebiet
- intelligente Straßenbeleuchtungen
- die Förderung von E-Mobilität und privaten PV-Anlagen
- den Aufbau einer Kompostieranlage mit Partnergemeinden



... UND WIR WOLLEN IN ZEITEN WIE DIESEN NIEMANDEN IM STICH LASSEN!

Gerade in schwierigen Zeiten wie in der jetzigen Corona-Pandemie ist es besonders wichtig, sich um die alltäglichen Probleme, Sorgen und Nöte jener Bürger zu kümmern, die durch die notwendigen Einschränkungen Sorge haben über die Runden zu kommen. Wir wollen uns daher selbstverständlich auch um jene Themen kümmern, die nicht zu den prominent angeführten Schwerpunkten gehören: Wir fühlen uns allen Anliegen der Bürger verpflichtet!

Daher wollen wir

- uns für Menschen in Not einsetzen
- regelmäßige Beratungen und Informationsveranstaltungen zu Arbeitnehmerveranlagungen, Pflegeberatung, digitale Kompetenzen für Ältere, Energieförderung etc. organisieren
- uns um den sozialen Ausgleich bemühen
- Vereine in ihren Aktivitäten unterstützen
- uns für bedarfsorientierte Kinderbetreuung einsetzen.

WIE HALTEN WIR ES MIT UNSERER VIELFÄLTIGEN GESCHICHTE UND KULTUR? KAKO RAVNAMO Z NAŠO RAZNOLIKO ZGODOVINO IN KULTURO?

Durch die Kooperation mit Vertretern der slowenischen Volksgruppe setzen wir ein bewusstes Zeichen der Solidarität und des Bekenntnis zu unserer gemeinsamen Vergangenheit im Alpen-Adria Raum.

Die Lage Kärntens an der Schnittstelle dreier Kultur- und Sprachräume, der deutschen, der romanischen und der slawischen, und die staatlichen, sprachlichen oder kulturellen Grenzziehungen prägten im Laufe des 20. Jahrhunderts maßgeblich seine Entwicklung.

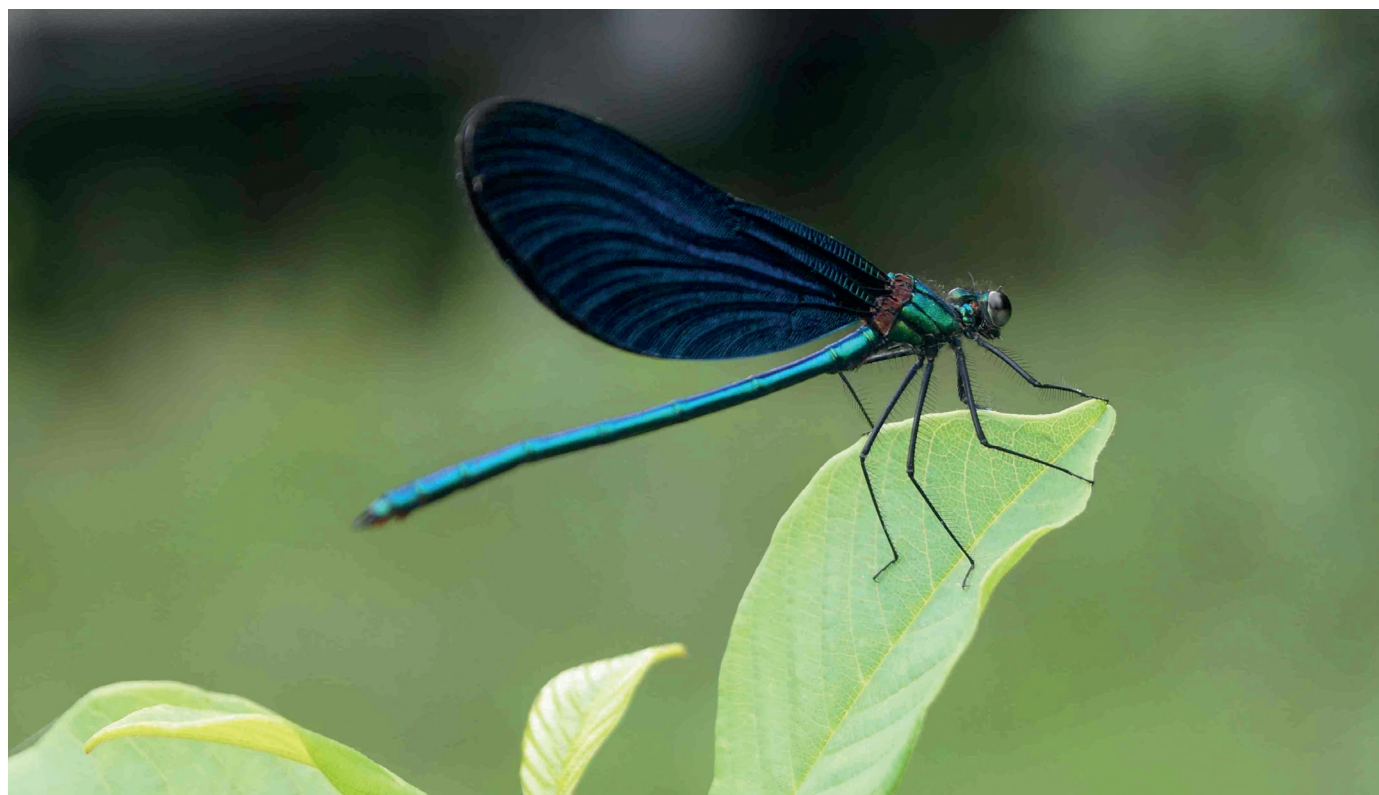
Gemeinsam/Skupno setzen wir uns für die Anliegen aller BürgerInnen, ob sie nun ein- oder mehrsprachig, schon lange hier ansässig oder zugezogen sind, ein. Wir setzen uns ein für

- vertrauensbildende Maßnahmen, damit es möglich wird, der slowenischen Sprache und Kultur mehr Geltung in der Öffentlichkeit und Wertschätzung in der Gemeinde zu verschaffen
- grenzüberschreitende Partnerschaften auf Gemeinde-, Schul-, Vereins- und Kulturebene mit Slowenien.
- bedarfsgerechte Förderung für Kulturvereine, Bildungs- und Erziehungsinstitutionen, die gegenseitige Achtung und eine kreative Inanspruchnahme der kulturellen und sprachlichen Vielfalt fördern
- Bildungsprojekte, die das aufgeklärte Verhältnis zur Geschichte der Gemein-

de und Region durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit fördern

Gemeinsam/Skupno se zavzemamo za vse občanke in občane, eno- in večjezične, za domačine in priseljence, ker se zavzemamo za

- ukrepe, ki ustvarjajo zaupanje, da bo slovenski jezik deležen enakovrednosti in enakopravnosti
- čezmejno sodelovanje na občinskem, šolskem in kulturnem področju s Slovenijo
- vsestransko podporo kulturnim iniciativam in vzgojnoizobraževalnim ustanovam, ki pospešujejo medkulturno sodelovanje
- izvedbo dvojezičnih projektov v občini na področju kulture, umetnosti in izobraževanja





WIR ZIEHEN BILANZ

Seit 2009 sind wir Grünen mit einem Sitz im Gemeinderat vertreten.

Durch unsere konsequente inhaltliche Arbeit, über 30 Anträge und mehr als 100 Anfragen, erlangten wir in den Gemeinderatssitzungen und Ausschüssen mehr Diskussion und Transparenz und konnten dadurch wichtige Themen auch der Öffentlichkeit näher bringen.

Unter anderem erreichten wir, dass der Anteil biologischer Lebensmittel in Kindergarten und Hort erheblich gesteigert wurde und die Strahlenbelas-

tung durch den Handymasten auf der Volksschule durch Höhersetzen des Mastes, DLAN Verkabelung und Abschirmschutzfolien verringert wurde.

Durch unsere Anregung sind die Finanzdaten der Gemeinde auf www.offenerhaushalt.at für alle Gemeindeglieder einsehbar.

Unter unserer Mitwirkung wurde 2012 in einer knappen mehrheitlichen Abstimmung im Gemeinderat ein Ausverkauf eines Teils der Liegfläche des Strandbades an einen Hotel- und

Apartmentbetreiber auf den Gründen oberhalb des Strandbades verhindert.

In weiterer Folge wurde 2016 nach einer neuerlichen Präsentation des Projektes im Gemeinderat mit reger Diskussion eine Absichtserklärung zwischen der Gemeinde und Projekterrichter und Betreiber nicht unterzeichnet.

Das Thema ist noch lange nicht vom Tisch, da die Bebauung durch einen Appartementkomplex noch immer im Raum steht.



KEIN WEITERER AUSVERKAUF VON GRUND UND BODEN!

Von Teilen unserer politischen Vertretung wurde die überbordende Verbauung in Seenähe nicht als Problem wahrgenommen. Daher wurde im Jahre 2016 die Bürgerinitiative „Schiefling Lebenswert“ auf Grund eines riesigen angeblichen Hotelprojektes in Auen aktiv. Von Anfang an war uns klar, dass hier Apartments mit Zweitwohnsitzen entstehen sollen!

Das Projekt wurde von Teilen des Gemeinderats äußerst positiv beurteilt. In einer Sitzung des erweiterten Gemeindevorstands haben wir die Gemeinderäte über mögliche Problemfelder informiert! Durch diesen Beitrag

wurde das Projekt vom Gemeinderat abgelehnt. Ohne unser Mitwirken wäre dieses Projekt von der ÖVP beschlossen und neue Zweitwohnsitze errichtet worden! So konnten wir Nutzungseinschränkungen im Strandbad, wirtschaftliche Nachteile für unsere Hotelbetriebe und weitere Zweitwohnsitze verhindern.

Zusätzlich haben wir ein Gemeindevolksbegehren initiiert, um den Gemeinderat anzuregen, die großvolumige Bebauung mit Zweitwohnsitzen einzuschränken. Unser Engagement hat zur Erstellung eines neuen Bebauungsplanes beigetragen.

Wir haben diesen Prozess aktiv mitgestaltet und unsere Vorschläge haben dazu geführt, dass Investoren die Bebauung mit großvolumigen Baukörpern erschwert wird. Leider wurden nicht alle unsere Forderungen berücksichtigt, auch das vorgeschobene Hotelprojekt ist leider wieder ein Thema! Daher müssen wir weiterhin am Ball bleiben und einen weiteren Ausverkauf unserer Landschaft verhindern!

Bundesweit haben wir die Zweitwohnsitzproblematik mit Beiträgen in „am Schauplatz“, „Zeit im Bild“ und „Bürgeranwalt“ publik gemacht.





NORBERT SEREINIG – Bürgerliste „Lebenswert“

geboren 1964, verheiratet, drei Kinder, Techniker
Aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit im Umwelt- und Infrastrukturbereich möchte ich mich insbesondere für eine nachhaltige Ortsentwicklung einsetzen und dabei nur den Bürgern verpflichtet bleiben.
Heute für Morgen gestalten – nur so kann Zukunft gelingen!



MARIA LUISE RASCHL-WOHLFAHRT – Bürgerliste „Lebenswert“

geboren 1979, verheiratet, eine Tochter, Selbständig
Ich möchte aktiv mitarbeiten, die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu verbessern. Daher möchte ich mich dafür einsetzen, dass Immobilien zukünftig widmungskonform genutzt werden, um Wohnraum für Gemeindeglieder wieder leistbar zu machen. Von großer Bedeutung sind für mich die nachhaltige Verwendung von Steuergeldern, der sorgsame Umgang mit Ressourcen und die Stärkung unserer heimischen Betriebe.



HANS VOGLGRUBER – Die Grünen

geboren 1953, verheiratet, pensionierter HTL-Lehrer für den Fachbereich Elektronik, vor 7 Jahren nach Schiefing aus Maria Saal zugezogen.
Meine Schwerpunkte sind Bio-Gartenbau und Permakultur, Umwelt- und Klimaschutz, erneuerbare Energie, Energiedemokratie und Bürgerrechte. Dafür werde ich mich bei meiner Arbeit für die BürgerInnen der Gemeinde Schiefing einsetzen.



KARIN RESCH – Die Grünen

geboren 1961, verheiratet, zwei Kinder, Ärztin, Umweltmedizinerin
Wir haben nur eine Erde! Ich wünsche mir eine intakte Umwelt für unsere zukünftigen Generationen. Als Grüne setze ich mich für einen sorgsamen und verantwortungsvollen Umgang mit unserem Lebensraum und eine ökologisch nachhaltige Lebensweise ein.



JAN LÜKE – Unabhängig

geboren 1973, verheiratet, zwei Kinder, Geograf.
Meine Schwerpunkte liegen im Bereich der Erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz. Durch meine berufliche Erfahrung im Bereich des e5 Landesprogramms und meinen aktuellen Tätigkeiten bei der Kelag will ich die Gemeinde in diesen Bereichen tatkräftig unterstützen. „Die Energiewende gelingt, weil es Sonne wie Sand am Meer gibt.“



ROSWITA SPITZER – Die Grünen

geboren 1970, verheiratet, 2 Kinder Radiologietechnologin, Psychotherapeutin
Ich stehe für ein „grünes und lebenswertes“ Schiefing, wo wir nachhaltige und zukunftsorientierte Projekte verwirklichen. Mir ist wichtig, dass das Leben in Schiefing für Jung und Alt lebenswerter und sozialer wird – ein sorgsamer, respektvoller Umgang mit Menschen, der Welt und ihren Ressourcen.



ANDREA JÄGER-RAMOS – Slowenische Volksgruppe

geboren 1959, verheiratet
Mit den Wurzeln verbunden setze ich mich ein für schöpferische Kulturbegegnungen, die auf Gemeinsamkeit beruhen, und für eine von Toleranz geprägte Gegenwart und Zukunft.
Zavzemam se za tolerantno sedanjost in bodočnost na Koroškem in za skupna ustvarjalna kulturna srečanja, ki slonijo na sodelovanju obeh jezikov in kultur na Koroškem.

DIE WEITEREN KANDIDAT*INNEN

Anna Maria Raschl - Bürgerliste „Lebenswert“, geboren 1956. Mir liegt leistbares Wohnen für unsere jungen Gemeindeglieder und die Reduktion von Plastikmüll am Herzen.
Elisabeth Voglgruber, Barbara Bernhardt, Isolde Posratschnig, Laurent Lecocq, Gerold Setz, Natalie Spitzer, Martina Lecocq, Mario Nunes Ramos, Magdalena Errenst, Adinda Houttekier, Diethart Martitsch

KONTAKT

✉ kaernten@gruene.at
f gruenekaernten
www kaernten.gruene.at/gemeinden/
klagenfurt-land/schiefing-am-see

IMPRESSUM

Die Grünen Kärnten/Koroška (Medieninhaberin)
9020 Klagenfurt/Celovec, Bahnhofstraße 38A;
Herstellerin: Mohorjeva tiskarna/Hermagoras
Druckerei; Fotos: Peter Angermann.Herstellungsort: 9073 Viktring/Vetrinj. Redaktion: Die Grünen Kärnten – Gemeindegruppe Schiefing. Layout: Karin Hollenstein.

Österreichische Post AG
RM Wahlen 20A042184 E
9020 Klagenfurt

POSTWURFSENDUNG
im Sinne des Parteiengesetzes
RM 20A042184 E

